

Bericht von der 67. Vollversammlung

Am 15.11.2025 traf sich der Diözesanrat der Katholiken des Bistums Görlitz zu seiner 67. Vollversammlung in Hoyerswerda. Nach dem gemeinsamen Beginn mit der Heiligen Messe, geleitet von Dr. A. Hoffmann, widmete man sich folgenden Themen:

Seite
1/2

Am Vormittag konnte man Frau Dr. Daniela Pscheida-Überreiter vom Katholischen Büro in Sachsen begrüßen. Gemeinsam überlegte man, welche Themen uns aktuell in den Gemeinden, auf kommunaler politischer Ebene und persönlich beschäftigen und was uns Mut machen kann und/oder soll. Mangelnde Bereitwilligkeit, Verantwortung zu übernehmen, weniger Bereitschaft zuzuhören und andere Meinungen zu tolerieren, sind die aktuellen Herausforderungen in der Gesellschaft. Unser Glaube und die schon bestehende Gemeinschaft vor Ort und im Bistum sollten uns bestärken, mit Mut in die Zukunft zu schauen und neue Wege auszuprobieren. Die Mitglieder stehen vor allem für Gerechtigkeit, verlässliche Werte, Kontinuität, Glauben und Kirche sowie für Toleranz und Freiheit.

Das Ergebnis vom Austausch soll in die gemeinsame Standpräsentation der Diözesanräte der Bistümer Görlitz und Dresden-Meissen beim nächsten Katholikentag in Würzburg mit einfließen.

Nach der Mittagspause berichtete der Vorsitzende unter anderem zur Vorstandarbeit, zum aktuellen Stand der Planung des Katholikentages 2026 in Würzburg und der neu geschaffenen Internetpräsenz vom Diözesanrat.

Des Weiteren berichteten die Mitglieder aus den Gemeinden und Verbänden. Dabei ging es vor allem um die bis spätestens 2030 bevorstehenden Gemeindezusammenlegungen. Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes berichtete der Generalvikar aus dem Ordinariat.

Anschließend musste ein neuer Kandidat als Vorschlag für den geistlichen Begleiter vom Diözesanrat der Katholiken im Bistum Görlitz gewählt werden. Der Vorsitzende wird Herrn Dompropst Thomas Besch aus Görlitz Bischof Ipolt vorschlagen, diesen als geistlichen Begleiter zu berufen.

Markus Kurzweil wird auf Grund der aktuell vielfältigen Aufgaben als Generalvikar den Diözesanrat in dieser Funktion nicht weiter begleiten können.

Zum Abschluss wurde in der Versammlung erörtert, ob die jährlicher Herbstvollversammlung wie in den beiden vorangegangenen Jahren in Gemeinden vor Ort stattfinden sollen, oder nach fertiger Sanierung vom Johanneshaus wieder in Cottbus abgehalten werden sollen. Einhellige Meinung dabei war, dass die Versammlungen in unterschiedlichen Pfarreien stattfinden sollen und der Diözesanrat so „zusätzlich“ wahrgenommen werden kann/wird. Im Herbst 2026 wird die Vollversammlung wieder in einer Pfarrei des Bistums stattfinden.

Die nächste Vollversammlung findet am 06./07.03.2026 in Jauernick statt.